

"Wir haben Wärme gespürt"

05. November 2007 | von horx



Der Chor "La Jeune France" gab zwei Konzerte in Rostock. geos

ROSTOCK - "Müde aber glücklich!". Professor Olivier Francois (46) hat gestern dieses Resümee nach zwei Tagen eines erstmaligen Besuchs in Rostock gezogen. Der Dirigent des französischen Chores "La Jeune France" aus der Partnerstadt Dünkirchen hatte mit seinen 38 Sängern zwei Konzerte gegeben und ein umfangreiches Besuchsprogramm erlebt.

Mehr als 400 Besucher konnte Pastor Harry Moritz in der Warnemünder Kirche am Sonnabendnachmittag zum Konzert begrüßen. Unter den Gästen auch Bürgerschaftspräsidentin Liesel Eschenburg. Der Spitzenchor der Region Dünkirchen hatte für das Programm geistliche Chorwerke gewählt. Darunter auch das älteste Kirchenlied der Insel Korsika und die Messe Opus 42 von F. Riga.

Beifall, Zugabe und ein Ergebnis von rund 1700 Euro für die Restaurierung des Altars der Warnemünder Kirche waren das Ergebnis des Benefizkonzerts der Gäste aus der bedeutenden Hafenstadt am Ärmelkanal. Rostock als Stadt am Wasser lernte der schon weit gereiste Chor - Konzerttournee führten ihn durch Kanada und acht Länder Europas - von Bord des Fahrgastschiffes "Rostocker 7" und dank der Begleitung von Hafenskapitän Stefan Rathmanner kennen. Mit einem Rundgang durch die Altstadt hatte der erste Besuchstag für "La Jeune France" nach der 1400-Kilometer-Busreise begonnen.

Besuch der "Klaashahns" aus Warnemünde erwidert

Die Franzosen erwiderten mit ihrem erstmaligen Besuch in Rostock das Gastspiel des Warnemünder Shantychores "De Klaashahns" im Juni 2007. Beide Chöre begeisterten rund 150 Besucher im Festsaal des Rathauses mit einem Gemeinschaftskonzert zu dem die Bürgerschaftspräsidentin eine perfekte Gastgeberin der Dünkirchener Künstler war. Escheburg: "Kaum eine Städtepartnerschaft Rostocks entwickelt sich so eindrucksvoll wie die Verbundenheit mit Dünkirchen. Beide Häfen pflegen Kontakte, Gymnasien stehen ebenso im

Austausch wie andere Einrichtungen." Professor Olivier Francois: Wir haben uns sehr wohl gefühlt, sind dankbar für den Erfolg beider Konzerte und die Betreuung der ‚Klaashahns‘. Wir haben in Rostock Wärme gespürt".